

Meilenstein: EABG

EABG = Erneuerbaren- Ausbau- Beschleunigungsgesetz

Die Regierungsparteien und die Grünen haben sich kürzlich auf das EABG geeinigt. Dieses Gesetz ist ein Meilenstein der Energiewende. Es soll den Ausbau der Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen (Wind, Wasser, Photovoltaik) und der Stromspeicher beschleunigen und sicherstellen, dass alle Bundesländer mitwirken. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Energiesicherheit, und Preisstabilität geleistet.

Die Kerninhalte

Bündelung und Beschleunigung der Genehmigungsverfahren

Überragendes öffentliches Interesse für Erneuerbare Energieanlagen, Netze und Speicher – damit sollen lange Verzögerungen in Verfahren verhindert werden.

Neue Ausbauziele bis 2030 und 2035

Einbindung aller Bundesländer in die Ausbauziele

Die Position von ENERGYPEACE

ENERGYPEACE begrüßt den Beschluss als wichtigen Schritt in der Umsetzung der Energiewende. Dennoch sei angemerkt: die Ausbauziele reichen nicht für den Ausstieg aus Öl und Gas bis 2040, (Klimaneutralität).

Übersicht: Stromausbauziele 2020 – 2040, TWh, gegenübergestellt

Regierungsentwurf, Parlamentsbeschluss und Vorschläge ENERGYPEACE; TWh

	2020	Ausbau von 2020 bis			Produktion SOLL		
		2030	2035	2040	2030	2035	2040
Erzg. IST	55						
Entwurf		27	-	-	82	-	-
Beschluss		30	40	-	85	95	-
Klimaneutralität		35	54	72	90	109	127

Im Bezugsjahr 2020 war die Produktion an grünem Strom bei 55 TWh. Laut Regierungsentwurf sollten bis 2030 noch 27 TWh hinzukommen. Gemäß dem Beschluss sind es bis 2030 zusätzlich 30 TWh und 40 TWh bis 2040. Das ist eine wichtige Verbesserung. Die Zahlen für das Erreichen von Klimaneutralität liegen jedoch deutlich höher (unterste Zeile). Addiert man diese Ausbauziele zur Produktion im Jahre 2020 so kommt man zur Gesamtproduktion an grünem Strom 2030, 2035 und 2040 (Spalten Produktion SOLL). **Jetzt geht es um die rasche Umsetzung, damit Österreich seine Abhängigkeit von Energieimporten verringert und damit die Preisstabilität und die Sicherheit der Energieversorgung als Basis der wirtschaftlichen Aufwärtsentwicklung verbessert.**

Weitere Informationen zur Energiewende im Buch von H. G Kopetz
„Österreich 2040 – ohne Erdöl, ohne Erdgas“